



Foto: LAG

Impression vom Start des Schülerlaufs.

1768 Finisher im Ziel

SAARathon 2025 begeistert mit Rekordbeteiligung

Saarbrücken. Saarbrücken ist gelaufen: Der 2. SAARathon hat alle Erwartungen übertroffen. Mehr als 2200 Läufer waren gemeldet - so viele wie nie zuvor. Am Ende erreichten 1768 Finisher bei besten Bedingungen das Ziel am Saarufer in St. Arnual.

Die Sieger (Netto-Zeiten):

Männer

- Marathon: Alexander Volokh in 2:58:03 vor Niklaus Faubel/ City Sport Trier Racing Team (3:00:54) und Andreas Dietz/ LLG Wustweiler (3:03:50)
- Halbmarathon: Philip Meiser/ LLG Wustweiler, in 1:18:46 vor Anselm Schwindling/LLG Wustweiler (1:19:01) und Patrick Krettnich/Die Krettnichs (1:19:12)
- 10 km: Paul Weindl von nextgendingmad in 3:43 vor Mambo Maikiadi (35:31) und Florian

Weyerhäuser/LAZ Saarbrücken (35:32)

- 5 km: Philippe Weingarth vom LLG Wustweiler in 16:21, Theo Fleury/Team La Vallée (16:48) und Johannes Bach/LV Ludwigshafen (17:41)

Frauen

- Marathon: Sarah Kronberg, LTF Theeltal in 3:32:30 vor Lena Haag (3:34:23) und Alexandra Decker, TUS Hoppstädten, in 3:39:58
- Halbmarathon: Teresa Frank, Lf Schweich in 1:19:32 vor Tessa Menges, Rigatoni Runners (1:26:48) und Jana Hooß, LTF Marpingen (1:36:03)
- 10 km: Katharina Welker vom LC Rehlingen in 37:54 vor Eleni Markatos, ATSV Saarbrücken (38:31) und Emely Krieger, LC Rehlingen (38:33)
- 5 km: Katharina Engel vom

Team Saarland in 19:59 vor Laura Grabovac, LLG Wustweiler (20:05) und Lisa Eis, SV Go/Saar 05 (20:09)

Alle Ergebnisse sind online abrufbar unter saarathon-2025.racepedia.de/ergebnisse.

Gänsehaut-Stimmung

Entlang der Strecke sorgten zahlreiche Zuschauer, Musikgruppen und über 100 Helfer für Volksfeststimmung. Im Ziel empfingen Athleten von Special Olympics Saarland die Finisher mit Medaillen - ein Moment, der viele sichtbar berührte. Für Erfrischung sorgten Smoothies, deren Erlös einem guten Zweck zugutekommt. „Die Stimmung war fantastisch. Der SAARathon ist ein Lauf für alle - das hat man wieder gespürt“, so Dirk Eichler-Uebel, Vorsitzender der LAG Saarbrücken.

red./jj